



Ev.-Luth.
Jakobikirchgemeinde
Dresden

AUF DEM WEG ... von A bis Z ...

Annen-Matthäus

Auferstehung

Paul-Gerhardt

Zion



Dezember '25 – Januar '26



Ev.-Luth.
Jakobikirchgemeinde
Dresden

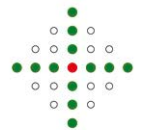
Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Wo finde ich was

Gedanken auf dem Weg	3
Gottesdienste Dezember	4-5
Gottesdienste Januar	6-7
Gedanken zur Jahreslosung	8
Aus dem Kirchenvorstand	9
Gemeindeleben	10-11
Rund um die Annen- und Matthäuskirche	12-15
Rund um die Auferstehungskirche	16-19
Aus Coschütz und Gittersee	20-23
Rund um die Zionskirche	24-27
Fürbitten	28-30
Die bunte Seite	31
Adressen/Öffnungszeiten/Kontakte	32-33
Bankverbindungen/Impressum	34
Traugott	35



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

www.jakobikirchgemeinde-dresden.de

(Liveschaltung im Januar 2026)

Liebe Gemeinde,



vor Ihnen liegt die erste Ausgabe unseres neuen Gemeindeblattes „Auf dem Weg“. Der Titel ist bewusst gewählt: Er erinnert uns daran, dass das Leben des Glaubens nicht Still-

stand bedeutet, sondern Bewegung, Aufbruch und neue Gemeinschaft.

In besonderer Weise gilt dies für unsere Gemeinden. Denn mit diesem Blatt enden vier bisher selbständige Wege und es beginnt ein neuer Weg. Aus unseren vier Gemeinden wird im Januar 2026 die eine Jakobikirchgemeinde Dresden entstehen. Verschiedene Wege, Traditionen und Prägungen kommen zusammen und bilden nun eine gemeinsame Weggemeinschaft in die Zukunft. Dabei müssen alle Beteiligten Vertrautes zurücklassen und sich auf Neues einstellen. Aber wir dürfen gewiss sein: Gott geht mit uns in diesen neuen Anfang hinein.

Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen, die sich im Vertrauen auf Gott auf den Weg gemacht haben: Da war Abraham, der ohne zu wissen, wohin Gott ihn führen würde, aufbrach. Da lesen wir vom Volk Israel, das durch die Wüste wanderte und dort Gottes Treue erfahren durfte. Natürlich denken wir in diesen Tagen an Maria und Josef, die aus Nazareth nach Bethlehem aufbrechen mussten und als Platz für das neugeborene Jesuskind nur eine Krippe fanden. Später waren es die

Jünger, die alles hinter sich ließen, um Jesus nachzufolgen. Und noch später – seit dem Mittelalter bis heute – pilgerten und pilgern Christen aus allen Teilen Europas zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela, nach dem unsere neue Gemeinde benannt ist. In allen diesen Geschichten liegt diese Verheißung: Gott geht mit.

Ja, als Christen sind wir nicht allein unterwegs. Wir vertrauen auf den, der selbst von sich sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6). Wir dürfen glauben, dass unser Weg nicht ziellos ist. Er führt uns durch Höhen und Tiefen hin zu Gott. Christus ist nicht nur Begleiter, er ist selbst der Weg, auf dem wir gehen dürfen.

Mit unserem Gemeindebrief möchten wir Ihnen Wegzehrung mitgeben: geistliche Impulse, Informationen aus dem Leben unserer Gemeinde, Einladungen zum Mitgehen und Mitgestalten. So wollen wir uns gemeinsam ermutigen lassen, Schritte im Glauben zu gehen – geführt von Gottes Wort, das uns leuchtet: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“ (Psalm 119,105). Möge diese erste Ausgabe ein Zeichen dafür sein, dass wir als neue Jakobikirchgemeinde nicht nur nebeneinander, sondern miteinander unterwegs sind – im Vertrauen auf den, der uns führt, hält und segnet.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Ihr
Pfarrer Hans-Jörg Rummel.

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln!

Maleachi 3,20

	Annen-Matthäus	Auferstehung	Paul-Gerhardt	Zion	
7. Dezember 2. Advent	11:00 Uhr Advents-Gottesdienst mit Basteltisch Pfarrerin Hinz (Annenkirche) ☕	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel 🍷👶	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel (Coschütz) 🍷👶	16:00 Uhr Musikalische Vesper Pfarrerin Rummel und Posaunenchor 🎵	7. Dezember 2. Advent
14. Dezember 3. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Manzer (Matthäuskirche)	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel 🕒👶	15:00 Uhr Lichtel vesper Pfarrerin Rummel (Coschütz)	18:00 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrerin Großmann und Team	14. Dezember 3. Advent
21. Dezember 4. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hinz (Annenkirche)	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel 🍷👶	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel (Coschütz) 🍷👶	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	21. Dezember 4. Advent
24. Dezember Heiliger Abend	14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer i. R. Röger (Matthäuskirche) 17:00 Uhr Christvesper mit Musik Pfarrerin Hinz (Annenkirche) 🎵	14:30 / 15:30 Uhr Krippenspiel für Kinder ab 6 Jahre Herr Hochmuth (Gemeindehaus) 15:00 / 16:30 Uhr Christvesper Pfarrer Rummel mit Chor und Kurrende 🎵 18:00 Uhr Christvesper Pfarrer Rummel mit musikal. Umrahmung 🎵 23:00 Uhr Spiel zur Nacht (Gemeindehaus)	14:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer i. R. Klippahn (Gittersee) 16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer i. R. Klippahn (Gittersee) 17:45 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel mit Posaunenchor (Coschütz) 🎵	14:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Rummel 16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfarrerin Rummel 18:00 Uhr Christvesper Pfarrerin Großmann mit musikal. Umrahmung 🎵	24. Dezember Heiliger Abend
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9:30 Uhr Gemeinsamer Singegottesdienst in der Zionskirche Pfarrerin Rummel 🎵				25. Dezember 1. Weihnachtstag
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hinz (Annenkirche) 🍷	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel mit Kantorei 🎵🍷👶			26. Dezember 2. Weihnachtstag
28. Dezember 1. So. n. Weihnachten	9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Auferstehungskirche Pfarrer Rummel				28. Dezember 1. So. n. Weihnachten
31. Dezember Silvester	16:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hinz (Annenkirche)	18:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel 🍷	16:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel (Coschütz) 🍷	17:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel 🍷	31. Dezember Silvester

Besondere Kollekte: 26. Dezember: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa



Abendmahl (eingeschlossen)



Abendmahl (anschließend)



Kindergottesdienst










Kirchenmusik



Kirchencafé

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Markus 12,30

	Annen-Matthäus	Auferstehung	Paul-Gerhardt	Zion	
1. Januar Neujahr	17:00 Uhr Fest- und Sakramentsgottesdienst zu Neujahr in der Kreuzkirche mit Landesbischof Bilz 				1. Januar Neujahr
4. Januar 2. So. n. Weihnachten	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hinz (Annenkirche)	10:00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels Herr Hochmuth 19:00 Uhr Wiederholung Spiel zur Nacht	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel (Coschütz)	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Rummel	4. Januar 2. So. n. Weihnachten
11. Januar 1. So. n. Epiphania	10:00 Uhr Festgottesdienst zur Gründung der Jakobikirchgemeinde Superintendent Behr, Pfarrer Rummel, Pfarrerin Hinz, Pfarrer Rummel und die Posaunenchoräle aus der Auferstehungs- und Zionskirche 				11. Januar 1. So. n. Epiphania
18. Januar 1. So. n. Epiphania	11:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche in der Annenkirche Pfarrer Hinz				18. Januar 1. So. n. Epiphania
25. Januar 2. So. n. Epiphania	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Manzer (Matthäuskirche)	9:30 Uhr Gottesdienst  Pfarrer Rummel	9:30 Uhr Gottesdienst  Pfarrer Rummel (Coschütz)	18:00 Uhr Gottesdienst der ESG Pfarrer Großmann und Team	25. Januar 2. So. n. Epiphania
1. Februar Letzter So. n. Epiphania	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hinz (Annenkirche) 	10:00 Uhr Familienkirche besonders für Familien mit kleinen Kindern  Vorbereitungsteam	11:00 Uhr Gottesdienst  Prädikant Estel (Coschütz)	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	1. Februar Letzter So. n. Epiphania

Besondere Kollekte: 1. Januar: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 25. Januar: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe; 1. Februar: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD



Abendmahl (eingeschlossen)



Abendmahl (anschließend)



Kindergottesdienst



Kirchenmusik



Kirchencafé



Abendgottesdienste mit der ESG in der Zionskirche

am 14. Dezember und 25. Januar, 18:00 Uhr



Seit vielen Jahren bestehen besondere Beziehungen zwischen der Zionskirchgemeinde und der Evangelischen Studierendengemeinde Dresden. Ein Ausdruck davon ist, dass die Studierenden Gemeindeabende und von Zeit zu Zeit Gottesdienste in der Zionskirche feiern.

Eingeladen ist dazu jeder, der mit einem geistlichen Impuls an diesen Sonntagabenden in die neue Woche starten möchte.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21,5



In der Schlichtheit dieses Abendmahlsfreskos aus Santa Maria Maggiore in Bergamo, Norditalien, liegt eine stille Kraft. Es erinnert daran, dass Spiritualität oft im Alltäglichen aufscheint, wenn wir bereit sind, uns dafür zu öffnen. „Siehe, ich mache alles neu.“

Diese wenigen Worte klingen für mich wie Mahnung und Verheißung zugleich. Als Mahnung sehe ich sie, weil es offensichtlich immer mehr Menschen – vom Präsidenten bis zur Influencerin – gibt, die ihre Macht missbrauchen. Sie entscheiden über Recht und Unrecht, Wahrheit und Fake, Territorien, Ozeane, soziale Reichweite. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht. Sie merken nicht, wie sie ihre eigene innere Leere füllen. Wir leben in einer Zeit, die es erschwert, mit sich und den Nächsten in Resonanz zu bleiben. Schenken wir nicht manchmal oberflächlichen ungefilterten Informationsblasen eher Glauben, statt weiter auf die umfassende tiefe Liebe unseres dreieinigen Gottes zu vertrauen?

Genau deswegen ist dieser Satz aus der Offenbarung eine Verheißung, weil Gott neu macht – nicht nur punktuell, sondern ganzheitlich: als Schöpfer, als Befreier, als Geist, der lebendig macht. Der Glaube an Gott schafft einen Rahmen, den

wir uns manchmal nicht selbst geben können. Nicht an die Starken, sondern an die Fragenden, Zweifelnden, Suchenden richtet sich die Botschaft. Gott ist da für diejenigen, die sich nicht mit einfachen Lösungen zufrieden geben, sondern die Höhen und Tiefen des Lebens mit all seinen Brüchen ernst nehmen. Er empfängt uns mit offenen Armen. Er bietet göttliche Weite und Wärme an, wo heute nicht selten menschliche Engstirnigkeit und Gefühlskälte herrschen. Er fordert uns mit seinen Worten heraus, den Raum für seine Liebe groß zu machen. So können auch Menschen, die am Rande stehen, Platz in seiner heiligen Nähe finden. Insofern verstehe ich die Jahreslosung als eine Einladung, nicht laut nach engen Sicherheiten zu rufen, sondern offen zu bleiben für Gottes Überraschungen und seine Erneuerungen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Vertrauen und Zuversicht in Gottes Liebe.

Ihre Ines Richter-Kuhn



**Festgottesdienst zur Gründung
der Jakobikirchgemeinde
Sonntag, 11. Januar 2026, 9:30 Uhr**

Den Zusammenschluss unserer vier Alt-Gemeinden zur neuen Jakobikirchgemeinde wollen wir mit Gottes Wort und Gebet feierlich in der **Auferstehungskirche** begehen. In diesem Gottesdienst werden Menschen und Gruppen aus allen Bereichen unserer bisherigen Gemeinden mitwirken: Bläser, Chöre, Kinder- und Jugendgruppen sowie verschiedene

Gemeindekreise gestalten die Feier mit. Die Predigt hält Superintendent Christian Behr, der uns ermutigen wird, den neuen Weg gemeinsam zu gehen – im Glauben, in Hoffnung und in Liebe. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum Beisammensein mit Musik, Begegnung, Gesprächen und einem kleinen Imbiss.

Hans-Jörg Rummel

Neubildung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Jakobikirchgemeinde Dresden



Der Kirchenvorstand der Jakobikirchgemeinde Dresden wird am 6. Januar 2026 seine konstituierende Sitzung abhalten und den Vorsitz sowie die Stellvertretung festlegen. Es muss ein Sitzungsrhythmus festgelegt werden und eine Verständigung über die möglichen Sitzungsorte erzielt werden. Der gemeinsame Kirchenvorstand besteht zunächst aus allen gewählten und berufenen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern der bisherigen Gemeinden. Das

sind über dreißig Gemeindeglieder. In den Kirchenvorstandssitzungen können nur die wichtigsten Angelegenheiten der Gemeinde beraten und beschlossen werden – wie z.B. Haushaltsfragen und Anstellungsverhältnisse. Für die konkrete Gemeindegliederarbeit vor Ort werden Ortsausschüsse gebildet, die sich um das Gemeindeleben in den einzelnen Bereichen der Kirchgemeinde kümmern. Sicher wird nicht gleich alles reibungslos funktionieren.

Liebe Gemeinde, beten Sie für Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher!

Hans-Jörg Rummel

„JakobiMail“



So heißt der Newsletter von Pfarrer Hans-Jörg Rummel. Damit erhalten Sie in unregelmäßigen Abständen einen Impuls zum Weiterdenken, aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde. Hier können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden: <https://kurzlinks.de/39oo> oder mit QR-Code

ChurchNight zum Reformationsfest 2025

Am Vorabend des Reformationsfestes wurden 24 Kinder in der Auferstehungskirche mit einer Andacht und einem Rätsel zu Martin Luther empfangen. Nach einer Stärkung mit Luther-Kekschen durften die Kinder in der dunklen Kirche Verstecken spielen. Das war besonders



Lampionumzug

spannend. Danach startete der Lampionumzug zur alten und neuen Zionskirche. Das Lagerfeuer im Kirchgarten mit leckerem Knüppelkuchen und Bratwürsten auf Stöcken war ein weiteres Highlight. Anschließend war noch Zeit für Spiele. Nach dem Abendgebet betteten sich die Kinder und Erwachsenen zur Ruhe im großen Kirchsaal.

Zum gemeinsamen Festgottesdienst aller Schwesterkirchen zum Reformations- und Kirchweihfest am 31. Oktober war die Zionskirche bis auf den letzten Platz gefüllt und der Posaunenchor spielte. Im Kindergottesdienst hörten die Kinder, warum Luther zeitweise in einer Burg lebte und was er mit: „Ein feste Burg ist unser Gott“ meint.

Nach dem Gottesdienst konnten alle am Mitbringbuffet leckere Zimtschnecken und Variationen von Reformationsgebäck probieren. Neben dem Kirchencafé boten die verschiedenen Mutmachstationen die Möglichkeit, sich auszuprobieren und kreativ zu werden – so beim Dosen klopfen und Kürbis schnitzen. Es wurden Lichter gestaltet, die unsere christliche Hoffnung am Abend in der Dunkelheit leuchten ließen. Außerdem bestückten wir kleine Bibelspruch-Kärtchen mit Süßigkeiten, die an den Haustüren am Abend weitergegeben werden sollten, denn für uns ist der 31. Oktober ein Tag der Freude und Hoffnung. In Gottes Liebe sind wir geborgen und brauchen uns vor nichts zu fürchten.



Festgottesdienst

Herzlichen Dank sagen wir den Teamern, dem Kirchenvorstand der Zionskirchengemeinde und den Bäckerinnen für ihr Engagement!

Anne Wickert und Ulrike Preusker

16. bis 18. Februar Kinderbibeltage im Gemeindehaus Reckestraße 6 für Christenlehrekinder der 1. bis 6. Klasse unserer Jakobikirchengemeinde



Ökumenische Bibelwoche 2026 – Das Buch Ester



Im Mittelpunkt der Bibelwoche 2026 steht ein Buch, in dem Gott gar nicht vorkommt. Zwischen Feiern und Fürchten als Lebensbegleiter stellt das Buch mehr Fragen, als es Antworten gibt. Die Impulse reichen bis in unsere Lebenswirklichkeit und laden ein, gemeinsam darüber nachzudenken.

Termin	Ort	Thema
Mo. 12.1.; 19:00 Uhr	St. Paulus Bernhardtstr. 42	Ester 1,1-22 / Peter Büchner „Eine Frage der Ehre“
Di. 13.1.; 15:00 Uhr	Zionskirche	Ester 4-5 / Pfarrer Rummel „Eine Frage des Mutes“
Mi. 14.1.; 14:00 Uhr	Gemeindehaus Coschütz	Ester 6,1-8,2 / Pfarrer Eckhardt „Eine Frage der Strategie“
Do. 15.1.; 19:00 Uhr	Zionskirche	Ester 8,3-9,19-5 / Prädikant Estel „Eine Frage von Opfern und Tätern“
Fr. 16.1.; 19:00 Uhr	Auferstehungskirche	Ester 9,20-10,3 / Pfarrerin Rummel „Eine Frage des Erinnerns“
So. 18.1.; 11:00 Uhr	Annenkirche	Ester 4,17 / Pfarrerin Hinz „Das Gebet der Ester“ Gemeinsamer Gottesdienst

Evangelische Kindergärtnerei – Tag der offenen Tür am 20. Januar 2026, 15:30 Uhr



Kennt ihr eigentlich schon Rosi? Alle wissen es, ein Garten kommt nicht ohne Schnecken aus und eine Kindergärtnerei sowieso nicht. Unsere Rosi ist ebenfalls eine Schnecke, aber sie ist nicht schleimig-glibberig, sondern ganz weich und flauschig. Gemeinsam mit ihr hören wir zum Kindergarten-Kindergottesdienst Geschichten von Jesus und Rosi stellt fast immer die richtigen Fragen. Wir mögen sie sehr, besonders, wenn sie mal wieder Schokobons verteilt oder ein bisschen frech zu Pfarrer Rummel ist. Übrigens: Ab Sommer 2026 gibt es noch freie Plätze im Kindergarten.

Wer sich unsere Rosi und unsere Kindergärtnerei mal genauer ansehen möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Kristina Günther, Leiterin Kindergarten

Evangelische Musizierschule Dresden



Die Evangelische Musizierschule bietet in den Räumen der Annen- und Matthäuskirche das Erlernen verschiedener Instrumente an. Nach fleißigem Üben gibt es dann beachtenswerte Auftritte, wie hier mit Dozentin Magdalena Greuner und Schülerin Christina Hoffmann. Neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!

Auskünfte über Sebastian Schöne:
E-Mail: sebastian.schoene@evlks.de

Posaunenchor in Aktion

Wenn es etwas Besonderes sein soll: dann kommen unsere Posaunenchor zum Einsatz. Zum Beispiel spielte bei der Eröffnungsgala der Ausstellung „Die Blauen Schwerter – Meissen in der DDR“ der Staatlichen Kunstsammlungen am 19. September 2025 im Innenhof des Japanischen Palais der Posaunenchor der Auferstehungskirche unter Leitung von Annerose Rademann (Foto).

Wer Lust zum Musizieren hat, melde sich bei Kantorin Annerose Rademann (Auferstehung) E-Mail: annerose.rademann@evlks.de oder Olaf Kirschner (Zion) E-Mail: olaf.kirschner1@web.de.



Matthias Hinz

Ein Klavier für die Annenkirche

Die Annen-Matthäuskirchgemeinde kauft aktuell ein gut erhaltenes Klavier der Firma Pfeiffer für Gottesdienste und Konzerte in der Annenkirche. Ein akustisches Klavier hat den Vorteil, dass es den Klang der menschlichen



Stimme besser unterstützen kann. Unser neues Klavier soll die Möglichkeit bieten, das Repertoire der Konzerte in vielerlei Hinsicht zu erweitern. Für den Transport,

die Stimmung und das Anbringen von Transportrollen sowie den Kauf von zwei Klavierhockern, benötigen wir mehr als 3.000,- €.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion mit Ihrer Spende!

Konto:

Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Verwendungszweck: Spende Klavier

Annerose Rademann

Ein Opferlichtständer für die Annenkirche

Das war ein langjähriger Wunsch von uns und vielen Besuchern: die Möglichkeit, Opferlichte in der Annenkirche an einem würdigen Platz entzünden zu können. Mit der Beschaffung eines schmiedeeisernen Opferlichtständers in Form eines Baumes für 42 Opfer-



lichter wird dieser Wunsch nun Wirklichkeit und die Spiritualität erhält einen ansprechenden Gestaltungsraum.

Spenden dafür sind erbeten.

Konto: Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Verwendungszweck: Opferlichtständer

Thomas Richter

300 Jahre Innerer Matthäus-Friedhof



Am 20.09.2025 wurde anlässlich des Tages des Friedhofs das 300-jährige Bestehen des Inneren Matthäus-Friedhofes mit vielen Interessierten gebührend gefeiert. Nach einem gelungenen Konzert mit dem Friedhofsverwalter Markus Schröter (Songwriter), Kantorin Annerose Rademann und dem Flötenduo der Ev. Musizierschule gab es eine Führung mit

unserem Friedhofsverwalter und Heike Richter vom Amt für Stadtgrün.

Erfreulicherweise konnten jetzt Fördermittel für den ersten Abschnitt der Umsetzung der Friedhofskonzeption von 2023 eingeworben werden. Dabei werden wenige ausgewählte kranke Bäume und Gehölze gefällt. Für die Neupflanzungen (Kosten ca. 5.300 €) sind die Fördermittel leider ausgeblieben, so dass wir dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen sind (Detailabsprachen für „persönliche Pflanzen“ gern mit der Friedhofsverwaltung). Wir bitten um Spenden.

Friedhofskonto der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde,
Verwendungszweck: Spende Matthäus-Friedhof.

Matthias Hinz



Veranstaltungsmanager für die Annenkirche gesucht

Für die Annenkirche wird ein Veranstaltungsmanager (m/w/d) gesucht, der die zahlreichen (überwiegend musikalischen) Veranstaltungen verantwortungsvoll plant, organisiert und absichert. Geplant ist eine Festanstellung in Teilzeit (Umfang 10 Wochenstunden). Wer Interesse hat, wende sich bitte an den Kirchenvorstand der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde, E-Mail: Regina.Feske@evlks.de. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2025.

Rund um die Annen- und Matthäuskirche

Seniorenkreis

Im Januar besuchen wir die Ausstellung „Die blauen Schwerter – Meissen in der DDR“. Dr. Sebastian Bank, Mitglied des Kuratorenteams, wird uns durch die Ausstellung führen (Rundgang ca. 1 Stunde). Wir treffen uns am **22. Januar 2026 um 14:00 Uhr** vor der Bäckerei Möbius am Postplatz und fahren mit der Straßenbahn zum Japanischen Palais.

Spurensucher

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren können sich jeden Dienstag in der Schulzeit von 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche mit Kantorin Annerose Rademann treffen. Wir singen, spielen, lauschen, forschen und wollen auch gemeinsam viel erleben. Wer Lust und Zeit hat, kann beim Krippenspiel in der Matthäuskirche am 24. Dezember 2025 mitwirken. Wir freuen uns, wenn du mal vorbeischaust! Bei Interesse bitte melden unter annerose.rademann@evlks.de

Konfirmanden

Ende August hat der gemeinsame Konfirmandenkurs unserer Schwesterkirchengemeinden begonnen. 35 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Bereichen unserer zukünftigen Jakobikirchgemeinde sind gemeinsam auf dem Weg zur Konfirmation 2027. Interessierte können sich noch im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Rummel melden.

Öffentliche Gottesdienste für Senioren in Pflegeheimen

Wohnpark Elsa Fenske, Freiburger Str. 18:
Mittwoch, 17.12.2025 und Dienstag (!) 6.1.2026, jeweils 10:00 Uhr

Vitanas Seniorenzentrum, Rosenstr. 28:
Donnerstag, 18.12.2025 und Donnerstag, 8.1.2026, jeweils 10:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen (Sonderregelungen in den Schulferien) Ansprechpartner bitte im Gemeindebüro erfragen.

Annenkirche:

Donnerstag	Seniorenkreis	22.1. (Postplatz)	14:00 Uhr
	Gesprächs- und Bastelkreis	(Eingang D)	17:00 Uhr
	Flötenkreis für Erwachsene		18:00 Uhr

Matthäuskirche:

Dienstag	Spurensucher (6 bis 10 Jahre)	15:45 bis 16:45 Uhr
	Kreis „Junge Erwachsene“ (20 bis 35 Jahre)	
	(Rechte Tür)	9.12., 13. 1. 19:00 Uhr
Donnerstag	Wein, Weib und Gesang (Frauen zwischen 30 und 50 Jahren)	
	(WWG)	11.12., 8.1. 19:00 Uhr
Freitag	Junge Gemeinde	18:00 Uhr

Rund um die Annen- und Matthäuskirche

Konzerte in der Annenkirche



- 5. Dezember 19:00 Uhr Weihnachtskonzert**
des Chores der Bergfinken Dresden
Ulrich Schlögel, Max Röber – Leitung
- 6. Dezember 14:30 Uhr und 17:30 Uhr Weihnachtskonzert**
des Chores der Bergfinken Dresden
Ulrich Schlögel, Max Röber – Leitung
- 7. Dezember 16:00 Uhr Adventskonzert**
des Kammerorchesters ohne Dirigenten e.V.
- 12. Dezember 16:00 Uhr Konzert**
der Dresden International School
- 13. Dezember 16:00 Uhr Weihnachtskonzert**
mit Rudy Giovannini
- 14. Dezember 16:00 Uhr Weihnachtskonzert**
mit dem Chor „Friedrich-Wolf“ Dresden e.V.
Eric Weisheit – Leitung
- 16. Dezember 19:00 Uhr Konzert**
Magnificat von C. Ph. E. Bach, Muffat und J. S. Bach
Collegium 1704 und Collegium Vocale 1704
Tomas Netopil – Leitung
- 20. Dezember 16:00 Uhr Konzert**
mit dem Trinity Boys Choir London
- 21. Dezember 16:00 Uhr Weihnachtskonzert**
des Knabenchores des Heinrich-Schütz-Konservatoriums
Matthias Jung – Leitung
- 31. Dezember 19:30 Uhr Konzert**
„Gloria“ von Vivaldi und „Dixit Dominus“ von Händel
Sächsisches Vocalensemble mit Batzdorfer Hofkapelle
Matthias Jung – Leitung

Rund um die Auferstehungskirche

Erntedankfest in der Auferstehungskirche mit Weihnachtsmann und Zebra Franz

Einstmals hat Gott dem Noah versprochen: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22). Seither danken wir Gott „Alle Jahre wieder“ für die Ernte. Die Überschrift des Gottesdienstes lautete „Alle Jahre wieder“. Das wiederum hat den Weihnachtsmann geweckt – obwohl wir Evangelischen gar nicht an den Weihnachtsmann glauben! Wir haben ihn wieder ins Bett geschickt. Nach dem Gottesdienst gab es ein buntes Fest um die Kirche mit zahlreichen Ständen, einem gut gefüllten Mittagsbuffet und das traditionelle Märchenspiel. Dank an alle Mitwirkenden!



Außerdem war ein Zebra zu Besuch. Davon schreibt uns Julia aus der 2. Klasse der 39. Grundschule: „Unser Klassenmaskottchen ist das Zebra Franz. Damit Franz über das Wochenende nicht alleine ist, darf ihn an jedem Wochenende ein anderes Kind mit nach Hause nehmen. Von unseren Erlebnissen mit Franz sollen wir dann Fotos machen und einen kurzen Text für unsere Mitschüler schreiben. Am Erntedankwochenende war ich an der Reihe. Selbstverständlich nahm ich Franz am Sonntag mit in die Kirche und zum Gemeindefest. Franz durfte sogar kurz an die Orgel...“

Hans-Jörg Rummel

Kirchenkrümel unter dem Dach der Ev. Kindergärtnerei



Die Jüngsten unserer Gemeinde mit ihren Mamas oder Papas – das sind die Kirchenkrümel – die Krabbelgruppe. Jeden Donnerstag treffen sich die Kirchenkrümel zum Spielen, Singen, laut und leise sein, zum Entdecken von Gottes Welt und um darüber zu staunen, sich auszutauschen und um gemeinsam diese kost-

bare Lebensphase zu genießen. Der Kirchenkrümelkreis ist von 9:15 bis 11:00 Uhr im großen Saal der Kindergärtnerei. Wer Lust hat auf eine angenehme Atmosphäre, das Knüpfen von Kontakten zu anderen jungen Familien und eine schöne Zeit für seine Jüngsten, der ist hier genau richtig! **Kommt gern vorbei!**

Die Leitung hat Katharina Bretschneider, Telefon: 0152 22547708.

Susanne Bürger

Rund um die Auferstehungskirche

Gemeindeversammlung der Auferstehungskirchengemeinde am 2. Advent, 7. Dezember ca. 11:00 Uhr

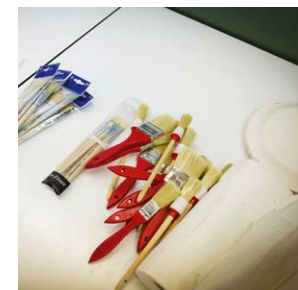


Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zur letzten Gemeindeversammlung unserer Auferstehungskirchengemeinde im Anschluss an den Gottesdienst. Gemeinsam wollen wir dankbar zurückblicken auf das, was uns in unserer Gemeinde über viele Jahre getragen und verbunden hat. Zugleich richten wir den Blick nach vorn: auf die bevorstehende gemeinsame Zeit in der Jakobikirchengemeinde – auf das Neue, das kommen wird, und auf das Bewährte, das uns weiter begleiten wird.

Ralph Müller-Pfefferkorn, Vorsitzender

Gemeindearbeit mit „Herz und Hand“ – melden Sie sich!

Sie überlegen hin und wieder, wie Sie sich in der Gemeinde engagieren könnten? Sie sind handwerklich begabt? Dann kommen Sie in unser ehrenamtliches Team „Herz und Hand“! Es geht darum, von Zeit zu Zeit z.B. Malerarbeiten



oder kleinere Reparaturen in der Auferstehungskirche und im Gemeindehaus Reckestraße vorzunehmen. Solche Projekte machen Spaß und wären für uns wirklich sehr hilfreich. Packen wir's an.

Bitte bei Herrn Christoph Sonntag (ehrenamtlicher Helferkoordinator) per E-Mail an helferkreis@kirche-im-sueden.de mit dem Betreff: Team „Herz und Hand“ melden, oder gern auch telefonisch im Gemeindebüro.

Hans-Jörg Rummel

Einladung zum Valentinstag am 14. Februar 2026



18:30 Uhr - Andacht für Verliebte
in der Auferstehungskirche
19:30 Uhr - Vorstellung „Liebes Leben“
im Luthersaal, Reckestr. 6
Bibeltexte, Lyrik und Songs
Pfarrerband „Die schwarzen Löcher“
und Theatergruppe

Rund um die Auferstehungskirche

Regelmäßige Veranstaltungen (Sonderregelungen in den Schulferien)

Ansprechpartner bitte im Gemeindebüro erfragen.

Montag	Morgenandacht	8:30 Uhr
Dienstag	Seniorentreff 9.12. 14:30 Uhr; 13.1. (Zionskirche)	15:00 Uhr
	Christenlehre (1. Klasse)	16:00 Uhr
	Christenlehre (2. und 3. Klasse)	15:00 Uhr
	Christenlehre (4. Klasse)	14:00 Uhr
	Christenlehre (5. und 6. Klasse)	17:00 Uhr
	Junge Gemeinde	19:00 Uhr
Mittwoch	Bibelgespräch 21.1.	19:30 Uhr
Donnerstag	Kirchenkrümel (Kinder 0 bis 3 Jahre mit Eltern)	9:15 Uhr
	Kontakt: Katharina Bretschneider (Mobil: 0152 22547708)	
	Friedensgebet (in der Kirche)	19:00 Uhr
Freitag	„Aktion Ameise“ 5.12., 19.12., 16.1., 30.1.	15:00 Uhr
	Die Weitfahrer – Abenteuer Wandervogel für Jungs ab 8 Jahren	
	Treffen am Ulmenhof in Altcoschütz 19.12., 16.01.	17:00 Uhr
	Kontakt: Felix Prautzsch (01575 6611797, felix.weitfahrer@posteo.de)	

Konfirmandenprojekt	Auskunft im Gemeindebüro
Hauskreise	Auskunft im Gemeindebüro

Christliche Bibliothek – „Komm und sieh!“		
	donnerstags	16:00 bis 18:00 Uhr
	sonntags	10:45 bis 11:30 Uhr

Kirchenmusik

Dienstag	Kinder - und Jugendposaunenchor	14-tägig	18:00 Uhr
Mittwoch	Posaunenchor		18:00 Uhr
	Sinfonisches Orchester		19:00 Uhr
Donnerstag	Chorus matutinus		10:00 Uhr
	Große Kurrende (2. bis 6. Klasse)		16:30 Uhr
	Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		17:45 Uhr
	Kantorei		19:30 Uhr
Freitag	Kleine Kurrende I (ab 3 Jahre)		15:00 Uhr
	Kleine Kurrende II (Vorschule und 1. Klasse)		15:45 Uhr

Evangelische Musizierschule Dresden

Instrumentalunterricht Kontakt: sebastian.schoene@evlks.de

Rund um die Auferstehungskirche

6. Dezember 16:00 Uhr – Instrumentalkonzert
der Schülerinnen und Schüler der Ev. Musizierschule
Annerose Rademann – Leitung



9. Dezember 14:30 Uhr – Seniorentreff – Adventsfeier
Bitte bis 4.12. im Gemeindebüro anmelden.



13. und 14. Dezember 17:00 Uhr – Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Kantaten 1-3

Konzert zum Zuhören und Mitsingen

Katharina Salden – Sopran Luise Sitzlack – Alt

Jonathan Becker – Tenor Felix Kober – Bass

Kurrende, Junge Kantorei, Kantorei,

Chorus matutinus, Projektsänger

Sinfonieorchester der Auferstehungskirche Dresden-Plauen

KMD Sandro Weigert – Leitung



Einlass für Mitsänger ab 16:00 Uhr; Ansingprobe ab 16:15 Uhr

Einlass für Zuhörer ab 16:45 Uhr

Die Choräle sind im Programmheft abgedruckt.

Für weitere Stücke zum Mitsingen bitte eigene Noten mitbringen.

Eintritt frei – Kollekte erbeten

20. Dezember 10:30 Uhr – Meditative Andacht mit Gesängen aus Taizé

im Diakonie Wohn- und Pflegezentrum Dresden-Plauen,

Coschützer Str. 67, 3. OG, Saal

Eingeladen sind Bewohner, Angehörige und alle Menschen,
die ein wenig zur Ruhe finden möchten.



30. Dezember 19:30 Uhr – 9. Sinfonie von L. v. Beethoven

Landesbühnen Sachsen

Eintrittskarten nur über die Landesbühnen Sachsen (Tel. 8954214)



**31. Dezember 21:00 Uhr – Konzert zum Jahreswechsel
von Barock- bis Weltmusik**

Raffael Rucker – Blockflöten

Georg Wieland Wagner – Schlagwerk

Ulrich Rüger – Cello

KMD Sandro Weigert – Orgel

Eintrittskarten zu 15 € (erm. 12 €) sind im Gemeindebüro,

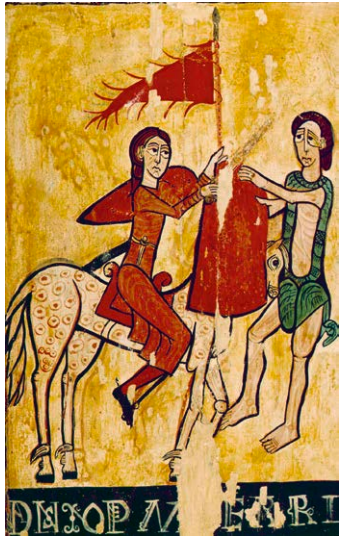
im Buchladen Leiteritz und an der Abendkasse erhältlich.



13. Januar 15:00 Uhr – Seniorentreff zur Bibelwoche in der Zionskirche

Für den Fahrdienst bitte bis 8.1. im Gemeindebüro anmelden.

Martinstag erinnert an das Teilen: Weihnachten im Schuhkarton macht es auch Kindern möglich



"Der Heilige Martin von Tours
und der Bettler"
katalanisches Fresko
des 11. Jh. aus Gombreny.

Auch in diesem Jahr fanden sich zahlreiche Kinder, begleitet von Eltern und Großeltern, am 11. November mit dem Dunkelwerden in unserer Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee ein. Ihre oft selbstgebastelten Laternen hatten sie natürlich mit dabei. Während der Andacht konnten alle gemeinsam die Martinsgeschichte mit Bildern erleben und dazu singen. Teilen, etwas von sich an Bedürftige abgeben, damit es armen Menschen besser geht und sie wieder festen Boden unter den Füßen gewinnen können, darüber diskutierten

dann unsere Kinder aus der Teestube: Nicht bei jeder Aktion, wie zum Beispiel beim Nachtcafé für Obdachlose, können Kinder mithelfen. Doch Kinder können für Kinder etwas tun, indem sie sich bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Wer noch keinen Schuh-



**WEIHNACHTEN IM
SCHUHKARTON®**

karton gepackt hatte, konnte sich am Ausgang einen mitnehmen und diesen gefüllt mit Spielsachen und Süßigkeiten noch später in der Teestube oder unseren Gemeindebüros abgeben. Da machte dann auch das Martinshörnchen teilen beim Klang des Posaunenchores im Pfarrgarten Coschütz gleich noch mehr Freude. Die Polizei hatte uns auf dem Weg von Gittersee dorthin wieder sicher begleitet.



Selbstgebastelte Laternen von gestalteter
Plastikflasche bis zum Transparentlampion

Beatrice Rummel

Erntedankfest in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde



Im festlich geschmückten Kirchsaal Coschütz feierten wir am 28. September das Erntedankfest. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Rummel gemeinsam mit den Kindern gestaltet und der Posaunenchor begleitete unsere Lieder. Anschließend konnten Jung und Alt im schnell umgeräumten Kirchsaal die von kreativen Helferinnen und Helfern vorbereiteten Leckereien verkosten und bei interessanten Gesprächen noch ein wenig verweilen.

Vielen Dank an die vielen fleißigen Hände, die vor- und nachbereitet haben! Die Erntegaben gingen in diesem Jahr übrigens an die Heilsarmee, um deren Arbeit mit Dresdner Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Zeilen aus dem im Gottesdienst vorgetragenen Gedicht von Joachim Krebs (www.christliche-gedichte.de) sollen uns nach dem Erntedankfest im Alltag begleiten:

Astrid Jaschinski

*Danken ist nicht mehr modern,
bruddeln* tun wir alle gern.
Wir sagen laut, was uns nicht passt,
dabei vergessen wir wohl fast,
dass vieles auch zum Danken wär.
Doch fällt uns dieses oft so schwer.*

*Mal laut zu sagen, was uns freut,
wie oft schon haben wir 's gescheut.
Dem Einzigen die Ehre geben,
der jeden Tag zu unserm Leben,
das gibt, was wir grad nötig haben.
Gar vielfältig sind seine Gaben.*

*Er gibt uns Wasser, Luft und Essen,
hat keinen Menschen je vergessen.
Er gibt uns Freunde, Kleidung, Wohnung,
schenkt Licht im Dunkel, Trost und Hoffnung.
Er sorgt für Arbeit und Vergnügen,
schenkt Frieden, wo sich zwei bekriegen.*

* schwäbisches Wort für „nörgeln“



Aus Coschütz und Gittersee



Am 14. Dezember um 15:00 Uhr ist es wieder soweit. Wir hoffen auf rege Mitwirkung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, wenn im Gemeindesaal in Coschütz viele Kerzen zwischen Tannengrün den Raum erleuchten. Unter der Leitung unserer Kantorin Annerose Rademann werden musika-

lische Beiträge erklingen und adventliche Backtraditionen betrachtet. Am Ende wird natürlich auch verkostet. Alle, die sich mit einem musikalischen Beitrag beteiligen wollen, melden sich bitte für die Planung bis zum 6. Dezember bei Annerose Rademann: annerose.rademann@evlks.de



Wenn die Epiphaniasszeit beginnt, sind wieder einige unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen der Aktion Dreikönigssingen unterwegs.

So auch am 9. Januar 2026 in Gittersee. Sie starten ca. 17:30 Uhr von der Teestube (Rathausstraße 4) und ziehen zu den Häusern, wo der Hausseggen erbeten wird. Die dabei gesammelten Spenden kommen der Abdur Rashid Khan Thakur

Foundation (ARKTF) zu Gute. Sie befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen und ermöglicht ihnen eine Schulbildung.



Wer einen Besuch zur Haussegenung im Viertel rund um die Rathausstraße wünscht, meldet sich bitte bei Pfarrerin Beatrice Rummel. (Kontakt: Gemeindebüro: 0351 4010369, Mail: beatrice.rummel@evlks.de)

Aus Coschütz und Gittersee

3. Dezember 14:00 Uhr — Café im Kirchsaal
„Geschichten rund um mein Lieblingslied in der Advents- und Weihnachtszeit“ mit Gästen von der Volkssolidarität



9. Januar ab 17:30 Uhr — Sternsingen in Gittersee
Die Konfirmanden bringen den Hausseggen (20*C+M+B*26). Anmeldung siehe Seite 22

14. Januar 14:00 Uhr — Café im Kirchsaal
Ökumenische Bibelwoche: „Eine Frage der Strategie“
Interessantes zum Buch Ester (siehe Seite 11)



Regelmäßige Veranstaltungen (Sonderregelungen in den Schulferien)
Ansprechpartner bitte im Gemeindebüro erfragen.

in Coschütz:

Montag	Spielenachmittag für Erwachsene	26.1.	15:00 Uhr
Dienstag	Offene Singestunde	2.12. / 9.12. / 17.12. 6.1. / 13.1. / 20.1. / 27.1.	18:00 Uhr

in Gittersee:

Freitag	Kinder- und Teenietreff *	1. bis 3. Klasse 4. bis 6. Klasse	15:00 Uhr 16:00 Uhr
	Konfirmanden 7./8. Klasse		17:15 Uhr
	JG/Teestube*		19:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Bastelangebote in der Teestube in Gittersee

Töpfern, Schneiden, Falten und Gestalten vor den Krippenspielpöben in Gittersee



Am 14. November begannen in Gittersee die Krippenspielpöben.

Unsere Gemeindepädagogin Ulrike Preusker lädt außerdem in der Adventszeit freitags alle Kinder bis zur 6. Klasse von 15:00 bis 16:00 Uhr zum Kinder- und Teenietreff ein. Wie in jedem Jahr ist das Thema wieder mit Bastelangeboten verbunden.

Die Krippenspielpöben folgen anschließend von 16:00 bis 17:00 Uhr.

30 Jahre Ökumenische Nachtcafés in Dresden



30 Jahre nach der Eröffnung des ersten Nachtcafés möchte ich daran erinnern, wie alles begann. Die Idee „Nachtcafé“ war das Ergebnis einer Seminararbeit an der Ev. Hochschule

Dresden. So entstand 1994 ein Angebot, das von jedem Wohnungslosen ohne Vorbedingungen in der Winterzeit genutzt werden kann, die extreme Lebenslage der Obdach- und Wohnungslosen berücksichtigt, ihnen die Angst vor Unterkühlung und Erfrieren im Winter und vor nächtlichen Übergriffen auf die Schlafplätze nimmt. Es sollte auch von Menschen angenommen werden können, die aus den unterschiedlichsten Gründen die sozialen Einrichtungen der Stadt meiden. Aus einer christlichen Hochschule kommend war für die Studierenden wohl die Umsetzung in den



Kirchgemeinden das Naheliegendste. 1995 gelang es den Studierenden, Pfarrer Bauer von der Dreikönigskirche für die Durchführung des ersten Nachtcafés als Pilotprojekt zu gewinnen. Am 14. Februar 1997 startete die Zionskirche als eine von fünf Kirchgemeinden ihr Nachtcafé, das jetzt noch nach 28 Jahren besteht. Seitdem lädt es im Winter jeden Freitagabend von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr morgens in die Gemeinderäume ein.

Viele Veränderungen gab es im Laufe der Zeit. Ab 1. Januar 2026 geht die Trägerschaft von der Zions- in die Jakobikirchgemeinde über. **Damit wird nun das „Nachtcafé in Zion“ zu unser aller Nachtcafé. Wir sind eine rein ehrenamtliche Organisation und freuen uns über jede Unterstützung, egal ob durch Spenden oder persönliche Mitarbeit bei den verschiedenen Aufgaben und Diensten.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Gerd Grabowski (0176 99372661).

Gerd Grabowski, Sprecher der Nachtcafés und Mitglied des Kirchenvorstandes

Verzögerung beim Einbau der Multimedia-Anlage

Alle beantragten Fördermittel für die neue Multimedia-Anlage wurden bewilligt und zahlreiche Spenden sind bereits eingegangen. Im Juli 2025 wurde die Zionskirche – als Kirchenneubau der Jahre 1981/82 – aufgrund ihres Seltenheitswertes und ihrer besonderen Leichtbauweise in die Liste der Kulturdenkmäler aufge-

nommen. Die dadurch erforderlichen Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde verzögerten den Baubeginn, doch nun liegt auch diese Genehmigung vor. Wir blicken zuversichtlich auf den Baustart 2026 und danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Moritz Kutzt im Namen des Kirchenvorstandes

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn



Zum Erntedankfest 2025 gab es besonders viel Grund zur Dankbarkeit. Die Fülle an Obst, die in den Gärten gereift war, hat alle erfreut. Kompott und Marmeladen wurden gekocht, Apfelmus entstand und das alles in Massen. Der Marmeladenbasar zugunsten „Brot für die Welt“ repräsentierte einen Teil dieser Gaben. Aber es gab noch einen Grund zum Danken. Kantorin Angela Ballendat-Theumer beendete ihren langjährigen Dienst in und für unsere Gemeinde. Pfarrerin Rum-



mel nahm die offizielle Entpflichtung vor. Zwei Kirchvorsteher sprachen Worte des Dankes, übergaben ein Geschenk und die

Gemeinde dankte mit einem herzlichen Applaus. Sowohl der Gottesdienst, wie auch ein kleines Programm, erfreuten alle mit viel Musik.



Den Abschluss bildete, wie schon in den vergangenen Jahren, das Suppenessen im Gemeindesaal. Ungefähr 100 Teller Suppe wurden gefüllt. Besonders schön war, dass sich an den Tischen, bei Weintrauben und Äpfeln, große und kleinere Gruppen zu Gesprächen fanden. Es war ein Tag der Dankbarkeit und Freude, ein Tag gelebte Gemeinschaft in unserer Gemeinde.



Claudia Kramer

Rund um die Zionskirche

Sonntag, 7. Dezember ab 16:00 Uhr Ein Nachmittag am 2. Advent – für Groß & Klein, Jung & Alt



16:00 Uhr Musikalische Vesper mit unserem Posaunenchor
unter Leitung von Olaf Kirschner und Martin Schreiner

Anschließend

öffnet unser **traditioneller Basar im Untergeschoss der Kirche** wieder seine Türen! Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag voller Begegnungen, schöner Dinge und kulinarischer Genüsse.

Entdecken Sie außerdem liebevoll gestaltete **Handarbeiten**, köstliche **Marmeladen** und wärmende gestrickte **Socken** – perfekt zum **Verschenken oder Behalten**.

Genießen Sie Herzhaftes vom Grill, dazu süßes Gebäck, heißen Glühwein oder eine Tasse Tee – und kommen Sie dabei in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch. Für Kinder (und alle, die gern kreativ sind) liegen Papier und Stifte bereit, um zu malen oder kleine Kunstwerke zu gestalten.

Der Erlös aus dem Basar geht wie jedes Jahr an „Brot für die Welt“ – mit jedem Kauf unterstützen Sie also eine gute Sache! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, dass unser Basar 2025 wieder zu einem fröhlichen und besinnlichen Treffpunkt für die ganze Gemeinde wird!

Samstag, 11. Januar um 16:00 Uhr Neujahrskonzert mit den VOKALLÜREN



Die etwa 30 Sängerinnen der **VOKALLÜREN** präsentieren ein abwechslungsreiches Programm von Pop über Gospel, Weltmusik bis hin zu Jazz und Soul. In mehrstimmigen Arrangements interpretieren sie bekannte deutschsprachige und internationale, weihnachtliche Klassiker. A cappella oder mit Klavierbegleitung, kleinen Choreografien, Body Percussion und Instrumentaleinlagen sorgen die VOKALLÜREN bei ihrem Publikum für wippende Füße, schnipsende Finger und glückliche Ohren!

Einlass 15:30 Uhr, Eintritt frei – Spende erbeten

Rund um die Zionskirche

7. Dezember **ab 17:00 Uhr — Adventsbasar** (siehe S. 26)
und gemütliches Beisammensein im Untergeschoss



16. Dezember **15:00 Uhr — Zion im Advent**
„Alle Jahre wieder...“ gibt es eine gemütliche Stunde bei Kerzenschein, mit Adventsmusik und Plätzchen. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die Zeit und Lust haben, in der Adventszeit in unserer Kirche zusammen zu sein.



17. Dezember **12:00 Uhr — Musik und Wort zur Mittagszeit**
Werke von Anne-Kathrin Tietke
und Silvius Leopold Weiss
Anne-Kathrin Tietke — Laute
Pfarrerin Beatrice Rummel — Wort



6. Januar **15:00 Uhr — Geburtstagskaffeetrinken**
Ein geselliger Nachmittag für Geburtstagskinder der Monate Oktober, November, Dezember



11. Januar **16:00 Uhr — Neujahrskonzert**
mit den VOKALLÜREN (siehe S. 26)



13. Januar **15:00 Uhr — Treff am Dienstag**
„Eine Frage des Mutes“ (siehe S. 11)
Ökumenische Bibelwoche: Interessantes zum Buch Ester



17. Januar **18:00 Uhr — Living-Water-Jugendgottesdienst** (siehe S. 6)

21. Januar **12:00 Uhr — Musik und Wort zur Mittagszeit**
Werke von Iris Szeghy und J. S. Bach
Tereza Horakova — Violine
Pfarrerin Beatrice Rummel — Wort



Regelmäßige Veranstaltungen (Sonderregelungen in den Schulferien) Ansprechpartner bitte im Gemeindebüro erfragen.

Montag	Posaunenchor	18:00 Uhr
	Gospelchor	19:30 Uhr
Dienstag	Treff am Dienstag	16.12., 13.1. 15:00 Uhr
	Musikalischer Eltern-Kind-Kreis*	17:00 Uhr
Donnerstag	Kindertreff und Pfadfinder*	15:30 Uhr
	Bibelkreis	4.12., 15.1. 19:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Freud und Leid in unseren Gemeinden Monate September und Oktober 2025



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der HERR behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 121

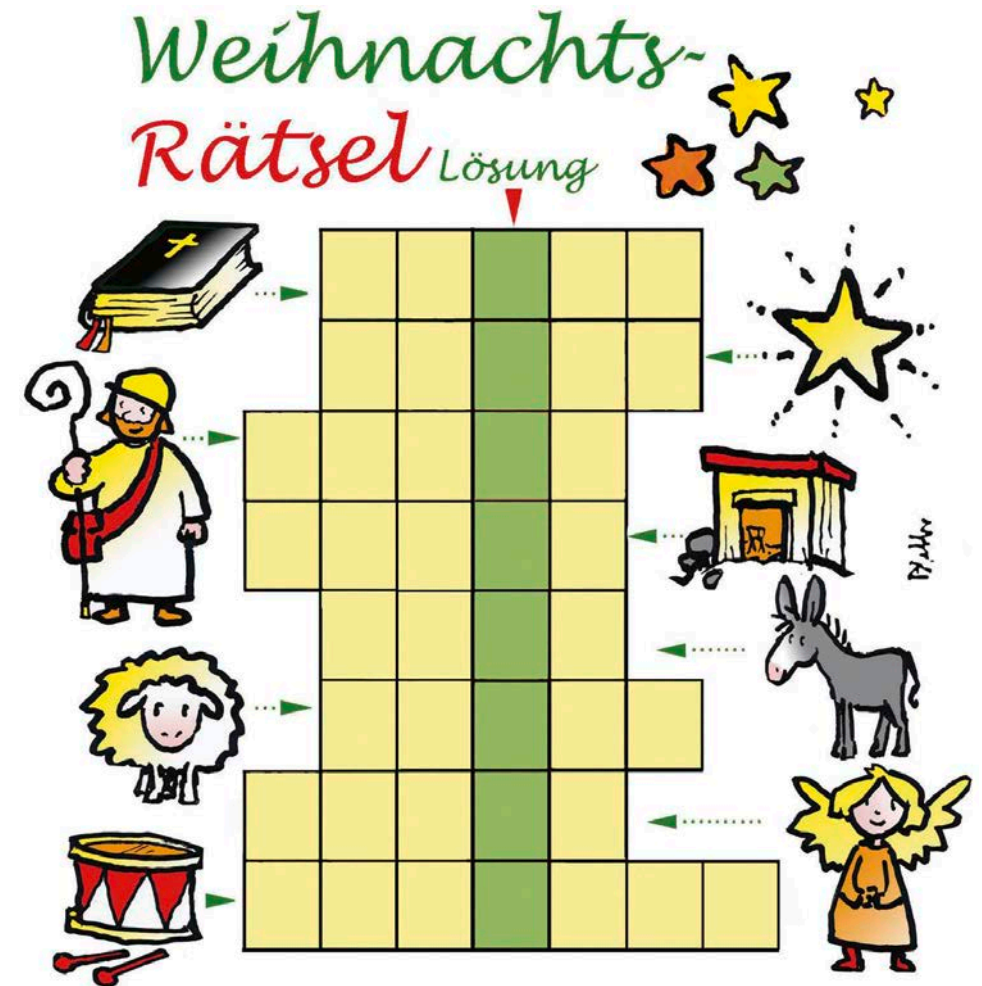
Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen
 im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten.
 Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeinde-
 briefes, die in den Gemeindehäusern und -büros zu erhalten ist.

Liebe Kinder,

geht es Euch auch so? Im Advent wird man ziemlich ungeduldig und neugierig. Manch einer kann es kaum erwarten – denn Weihnachten steht vor der Tür und da gibt es jedes Jahr Geschenke.

Aber Weihnachten hat auch noch mit einem anderen, besonderen Geschenk zu tun. In einem kleinen Ort wurde ein Kind geboren, und seine Eltern nannten es Jesus. Wo genau das war, erfahrt ihr im Rätsel.

Nicht nur am Heiligen Abend wird davon in unseren Kirchen erzählt, gesungen und gespielt. Das ist auch jedes Jahr ein Grund zur Freude!



Adressen/Öffnungszeiten

Ev.-Luth. Jakobikirchgemeinde (ab 1/26)

Gemeindebüro: Karin Dietrich,
Andrea Schneider, Kristin Wächter
Reckestraße 6, 01187 Dresden
Mo. bis Fr. 10:00 - 12:30 Uhr, außer Mi.
Di. auch 15:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0351 4717249
Internet: www.jakobikirchgemeinde-dresden.de

Ev.-Luth. Annenkirche

Annenstraße 15, 01067 Dresden

Ev.-Luth. Matthäuskirche

Gemeindebüro: Kristin Wächter
Friedrichstraße 43, 01067 Dresden
Di. 9:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:30 Uhr
Tel.: 0351 49769197
Mail: kg.dresden_annen_matthaeus@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche

Gemeindebüro: Karin Dietrich
Reckestraße 6, 01187 Dresden
Tel.: 0351 4717249
Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de

Pfarr- und Gemeindehaus Coschütz

Gemeindebüro: Andrea Schneider
Windbergstraße 20, 01189 Dresden
Mo. 16:00 - 18:00 Uhr, Do. 10:00 - 12:00 Uhr
ab Januar 2026 nur Di. 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0351 4010369
Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de

Kirche Gittersee

Friedhofstraße 1, 01189 Dresden

Pfarrhaus Gittersee/Teestube

Rathausstraße 4, 01189 Dresden

Ev.-Luth. Zionskirche

Gemeindebüro: Andrea Schneider
Bayreuther Straße 28, 01187 Dresden
Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0351 4717060
Mail: kg.dresden_zion@evlks.de

Verband der Annenfriedhöfe

Alter Annenfriedhof: Chemnitzer Straße 32
01187 Dresden
Neuer Annenfriedhof: (Zentralverwaltung für
Neuen und Alten Annenfriedhof)
Kesselsdorfer Str. 29, 01159 Dresden
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 9:00 - 11:30/12:30 - 15:00 Uhr
Di. 9:00 - 11:30/12:30 - 18:00 Uhr
Fr. 9:00 - 11:30/12:30 - 14:00 Uhr
Tel.: 0351 4213261
Mail: annenfriedhoeft.dresden@evlks.de

Innerer Matthäusfriedhof

Friedrichstraße 43, 01067 Dresden
Friedhofsverwalter: Markus Schröter
Öffnungszeiten: Di. 15:30 - 18:00 Uhr
Mi. 9:00 - 11:30 Uhr
Do. nach Vereinbarung
Mobil: 0151 59457265
Mail: Friedhof.Dresden-Matthaeus@evlks.de

Friedhöfe in Plauen, Coschütz und Gittersee

Innerer Plauenscher Friedhof:
Reckestraße 6, 01187 Dresden
Äußerer Plauenscher Friedhof:
Bernhardstraße 141, 01187 Dresden
Friedhof Coschütz:
Karlsruher Str. 1, 01189 Dresden
Friedhof Gittersee:
Friedhofstraße 1, 01189 Dresden
Zentrale Verwaltung:
Bernhardstraße 141, 01187 Dresden
Friedhofsmeister: Andreas Thiele
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Di. 15:00 - 18:00 Uhr
Tel.: (0351) 4010683
Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de

Kontakte

Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Pfarramtsleiter, Auferstehungskirche
Sprechzeiten: Auferstehungskirche
Reckestraße 6, 01187 Dresden
Do. 16:00 - 18:00 Uhr, oder nach Vereinbarung
Mobil: 0175 7331999
Mail: hans_joerg.rummel@evlks.de

Pfarrerinnen Mechthild Hinz

Annen-/Matthäuskirche
Sprechzeiten: Annenkirche
Annenstraße 23, 01067 Dresden
Do. 17:00 - 18:00 Uhr
Matthäuskirche
Friedrichstraße 43, 01067 Dresden
nach Vereinbarung, außer montags
Mobil: 0151 23402535
Mail: Mechthild.Hinz@evlks.de

Pfarrerinnen Beatrice Rummel

Paul-Gerhardt und Zionskirche
Sprechzeiten: Paul-Gerhardt
Windbergstraße 20, 01189 Dresden
Termin nach Absprache
Sprechzeiten: Zionskirche
Bayreuther Straße 28, 01187 Dresden
Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 0351 4010369
Mail: beatrice.rummel@evlks.de

Seelsorge im Krankenhaus

Dresden-Friedrichstadt

Pfarrer Markus Manzer

Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
Tel.: 0351 4804740

Kantor KMD Sandro Weigert

Tel.: 0351 4043863
Mail: Sandro.Weigert@evlks.de

Kantorin Annerose Rademann

(u.a. Evangelische Musizierschule)
Mobil: 0151 41853924
Mail: annerose.rademann@evlks.de

Gemeindepädagoge

Falk Hochmuth

Mail: Falk.Hochmuth@evlks.de

Gemeindepädagogin

Ulrike Preusker

Mobil: 0176 49182624
Mail: ulrike.preusker@evlks.de

Seniorenarbeit Beate Reith

Auferstehungskirche

Mail: beate.reith@evlks.de

Hausmeister Thomas Kretschmer

Auferstehungskirche

Mail: thomas.kretschmer@evlks.de

Küster Manfred Scholze

Annen-/Matthäuskirche

Tel.: 0351 4951554

Hausmeister Thomas Wendrock

Annen-/Matthäuskirche

Mobil: 01577 8785245

Hausmeister Andreas Keßler

Zionskirche

Mobil: 0170 7008106

Evangelische Kindergärtnerei

Leiterin: Kristina Günther
Krausestraße 5, 01187 Dresden
Tel.: 0351 4720851
Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de

Bitte beachten Sie: Die bisherigen Bankverbindungen bestehen noch im Januar 2026.

Annen-Matthäus-Kirchgemeinde

IBAN: DE36 3506 0190 1668 3000 29
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Annen-Matthaeus-Kirchgemeinde Dresden
Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende

Auferstehungskirchgemeinde

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Dresden Nord - Kassenverwaltung
Verwendungszweck: RT-Nr. 0927/Spende
Kirchgeld
IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende

Zionskirchgemeinde

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde
Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende

Matthäusfriedhof

IBAN: DE14 3506 0190 1668 3000 37
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Annen-Matthaeus-Kirchgemeinde Dresden
Verwendungszweck: Friedhof

Friedhöfe in Plauen, Coschütz und Gittersee

IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
Kontoinhaber: Auferstehungskirche

Kindergarten Auferstehung

IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
Kontoinhaber: Auferstehungskirche

Konto für Förderkreis Kirchenmusik e.V.

IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.

Alle Konten bei Bank für Kirche und Diakonie, BIC: GENODED1DKD

Abbildungen:

Titelseite / Rückseite B. Rummel; S. 3 H.J. Rummel; S. 9 Pfeffer; S. 8 I. Richter-Kuhn; S. 10 A. Wickert; S. 11 Th. Kretschmer; S. 12 M. Hinz, A. Rademann; S. 13 www.c-ludwig.de, M. Hinz, C. Weirauch; S. 16, privat; S. 17 Anja Lehmann; H.J. Rummel; S. 20 epd bild, Samaritan's Purse e.V., B. Rummel; S. 21 J. Jaschinski, C. Kramer; S. 22 B. Rummel, K M Asad ich.tv Kindermissionswerk; S. 23, B. Rummel; S. 24 privat; S. 25 M. Kramer; S. 26 privat; S. 31 Pfeffer; S. 35 Jaschinski

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde Dresden
Redaktion: Frank Diener, Matthias Hinz, Astrid Jaschinski, Claudia und Michael Kramer, Cornelia Mossal, Christiane Petzold, Pfarrerin Beatrice Rummel, Pfarrer Hans-Jörg Rummel (V.i.S.d.P.)
Redaktionsschluss: 25. Oktober 2025; für nächste Ausgabe: 1. Januar 2026
Satz, Layout: Claudia und Michael Kramer; Titel/Icons: Agentur Mummert Media
Druck: addprint® AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Am Rad gedreht

Ich muss Ihnen heute ein Geheimnis anvertrauen. Natürlich nicht, wer sich hinter dem Namen Traugott verbirgt, das ginge dann doch zu weit. Nein, ich bin da einer anderen großen Sache auf der Spur. Wie ich in vielen Gesprächen beobachtet habe, verbergen sich unter uns nämlich einige Buddhisten. Selten offen erkennbar als kahlrasierte Singsangmönche in orangenen Sackleinentuniken, eher so heimlich als bekennende Jünger des Samsara, des ewigen Kreislaufes, des Rads des Leidens. Alle Leiden kämen immer wieder, versichern sie mir. Und ehrlich gesagt, der Eindruck drängt sich tatsächlich auf: Nationalismus, Zölle, Kriegstüchtigkeit, Aufrüstung, Kleingeist, Fremdenhass, Antisemitismus, Radikalisierung, Diktaturverherrlichung und Demokratieverachtung. Hatten wir das nicht alles schon mal – und mit eher mäßigem Erfolg? Vielleicht haben die Leidensradler tatsächlich recht, wobei ich dann schon mal wissen möchte, warum denn immer nur diese unheiligen Wiedergänger, diese gottverdammten Bösartigkeiten, zurückkehren und nicht die schönen Dinge. Könnte nicht auch mal die Fröhlichkeit wiedergeboren werden? Das Vertrauen, die Aufregung der ersten Liebe, die pünktliche Eisen-



bahnverbindung, Omas Krautrouladen und mein Cholesterin-Wert von vor zwanzig Jahren? Und wie weit dreht das vermaledeite Rad eigentlich zurück? Kommt jetzt auch noch die Beulenpest wieder? Die Hexenverbrennungen, Wikingerüberfälle oder He-Leute-Ho-Leute-Dschingis Khan? Und wenn ja, wann? So recht nachhaltig scheint mir das Konzept der buddhistischen Kreislaufwirtschaft bei genauerem Hinsehen dann doch nicht zu

sein. Nicht jeder Unrat braucht ein Recycling. Für uns Christen ist es zum Glück nicht so kompliziert. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Bei uns dreht es sich seit zweitausend Jahren

um eine einzige Wiederkehr. Wie das sein kann und werden wird, dürfen wir bald gemeinsam wieder üben. Unser Testlauf heißt Weihnachten. Die Heilige Nacht wirft ein anderes Licht auf die Welt. Ein Kind lässt für uns alles neu beginnen. Mit einer hoffnungsvollen Geburtstagsparty der Mitmenschlichkeit, der Gnade und der Liebe. Unser Anlass, den Lauf der Welt neu zu betrachten und neu zu beginnen. Im Vertrauen auf das Gute, das uns widerfährt und das uns widerfahren wird. Alle Jahre wieder. Feiern Sie schön.

Ihr Traugott

Die Ich-bin-Worte Jesu

Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12



Mit dem Wort vom Licht der Welt will Johannes ausdrücken, dass durch Jesus Gott für alle Menschen deutlich sichtbar wird. Wir verbinden dieses Wort auch gern mit seiner Geburt. So wird dieses Bildwort in der Mitte des Kreuzes zum Ursprung für alles, was daraus folgt (Johannes 1) – dargestellt als leuchtende Krippe. Im darin liegenden Kind kommt Gott uns Menschen nahe, um Licht in die Dunkelheiten unseres Lebens zu bringen. Verortet wurde Johannes 8,12 als Zuspruch bei der Taufe: Mit Jesus als Licht der Welt niemals in der Finsternis zu wandeln, gibt dem weiteren Leben Sinn und Orientierung.